

**EVALUATIONSBERICHT
DER SCHÜLERINFORMATIONSTAGE 2017**

Evaluationsbericht der
Schülerinformationstage 2017
in tabellarischer Form

Herausgeber:
Zentrale Studienberatung der
Bergischen Universität Wuppertal 2017
Evaluationsbericht:
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Christina Doege
Organisation der Schülerinformationstage:
Frederik Terboven und Christina Doege
<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>
E-Mail: zsb@uni-wuppertal.de

ZUSAMMENFASSUNG

Zielsetzung

Der Evaluationsbericht untersucht die Bewertung der Schülerinformationstage 2017 durch Studieninteressierte, die sich in insgesamt 36¹ Fachveranstaltungen der Bergischen Universität Wuppertal über Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten informieren konnten.

Methode

Die Schülerinformationstage wurden von insgesamt 1853 Studieninteressierten besucht. Am Ende jeder Veranstaltung wurde ein standardisierter Fragebogen ausgegeben, um die subjektive Einschätzung der Schülerinformationstage zu erfassen. Die Auswertung erfolgte überwiegend quantitativ, offene Fragen wurden qualitativ ausgewertet. Insgesamt 1287 Teilnehmer² gaben einen ausgefüllten Evaluationsbogen zurück; damit wurde eine Rücklaufquote von 69,45% erzielt.

Ergebnisse

Durch die Fragebogenerhebung wurden Daten Studieninteressierter aus insgesamt 129 Schulen ermittelt.

Für eine Prüfung der Marketingwirksamkeit wurde erfragt, woher die Schülerinnen und Schüler Informationen über die Schülerinformationstage erhalten hatten. Mehr als die Hälfte der befragten Teilnehmer (58,1%) sind durch „Informationen durch die Schule“ aufmerksam geworden. 15,7% der Befragten haben durch das „Programmheft“, 26,5% über „Bekannte“, 26,2% über die „Webseite der Uni“ und 4,6% durch „Plakate“ von den Schülerinformationstagen erfahren. 5,5% der Befragten sind durch die „Medien“, 6,6% durch „sonstige“ Informationsquellen, 6,1% durch die „ZSB“ und 1,6% der Befragten durch die „Agentur für Arbeit“ informiert worden, 1,3% durch „Facebook“, 0,2% durch andere Websites (Mehrfachnennungen waren möglich). 90,7% der Befragten haben ihre Auswahl, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, selbständig getroffen.

Die Besucher fühlten sich in allen Veranstaltungen überwiegend „gut informiert“ (51,1%). 41,7% der Befragten gaben sogar an, „sehr gut informiert“ worden zu sein, während 6,7% der Befragten sich „wenig informiert“ fühlten. Die Veranstaltungen wurden von mehr als der Hälfte der Befragten (68,5%) als „sehr verständlich“ eingeschätzt. Nur 3,1% der Befragten fanden die Veranstaltungen „wenig verständlich“. 38,4% der Befragten haben die Veranstaltungen als „überwiegend anschaulich“ bewertet und 53,8% der Befragten haben den Veranstaltungen das Prädikat „sehr anschaulich“ gegeben. 6,1% der Befragten beurteilten die Veranstaltungen als „wenig anschaulich“.

Von besonderem Interesse war die Frage, ob und welchen Einfluss die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl haben. Insgesamt sind sich 22,1% der Studieninteressierten „sicher“, im besuchten Studiengang ein Studium aufzunehmen. 46,4% ziehen eine Aufnahme des Studiengangs in

¹ Die zwei Veranstaltungen „Wege zu einer guten Studienentscheidung“ der Zentralen Studienberatung wurden nicht evaluiert. Siehe Perspektive.

² Dort, wo es wegen der besseren Lesbarkeit angezeigt ist, werden Begriffe, unabhängig davon, ob sie weiblichen oder männlichen Geschlechts sind, geschlechtsneutral verwendet.

Wuppertal nun „eventuell“ in Betracht, während 11,5% angaben, nach der Informationsveranstaltung den Studiengang „auszuschließen“. 20,0% der Befragten gaben an, dass die Veranstaltungen „keinen Einfluss“ auf ihre Studienentscheidung hatten, vorwiegend, da ein „Wunschstudium bereits feststand“ und „weitere Informationen dazu eingeholt wurden“.

Auf die Frage, ob sie das Studium in Wuppertal aufnehmen möchten, gaben 16,1% der Befragten an, sich gegen eine Studienaufnahme an der Bergischen Universität Wuppertal zu entscheiden; dagegen würden sich 59,3% der Befragten für die Wuppertaler Universität entscheiden.

Der mit 44,7% am häufigsten genannte Grund hierfür ist die „Nähe zum Wohnort“. 20,7% gaben an, dass Wuppertal als ihr jetziger Wohnort der entscheidende Grund sei. Die weiteren Gründe für den Standort Wuppertal waren sehr heterogen. So gaben 6,6% der Befragten an, „einen guten Eindruck“ von der Universität zu haben, während 11,9% „das gute Studienangebot“ als Grund für eine Studienentscheidung für Wuppertal angaben. Für 6,4% zählt die „gute Verkehrsanbindung“ und für 5,0% der „gute Ruf“ der Uni als Grund für die Studienortwahl.

Auch die genannten Gründe gegen Wuppertal als Studienort waren sehr unterschiedlich. Am häufigsten (37,2%) wurde darauf verwiesen, „in einer anderen Stadt studieren“ zu wollen.

Insgesamt 20,7% der Befragten gaben Verbesserungswünsche an. 26,3% von diesen wünschten sich eine verbesserte Präsentation. 14,7% erwarteten eine bessere Wegbeschreibung, diese Angabe bezog sich jeweils auf die Ausschilderung der Veranstaltungsräume. 9,0% wünschten sich die Einbindung von Studierenden in die Vorträge und 6,8% würden gerne konkreter über Studieninhalte informiert werden. „Mehr Werbung“ wünschten sich 16,9% der Befragten. 79,3% der Besucher nannten also keine Verbesserungswünsche.

Perspektiven

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird aus der Evaluation der Schülerinformationstage 2017 deutlich, dass diese als wichtiger Orientierungspunkt und als große Hilfe bei der Studienentscheidung wahrgenommen werden. 2017 nahmen insgesamt 1853 Schülerinnen und Schüler an den Informationsveranstaltungen in den Studienfächern teil.

Im Rahmen der Initiative der „Wochen der Studienorientierung“ wurden im Zeitraum vom 09.01.2017 bis 05.02.2017 über die Veranstaltungen der Schülerinformationstage hinaus vermehrt Vorträge von einzelnen Schulen³ angefragt. 2017: 623 Schülerinnen und Schüler in 6 Vorträgen, die von der Zentralen Studienberatung an der Bergischen Universität angeboten wurden. Hinzu kamen 6 externe Veranstaltungen an Schulen und auf Messen mit 510 Beratungskontakten.

In den kommenden Jahren soll dieses Veranstaltungsangebot noch stärker ausgebaut und mit den Schülerinformationstagen verknüpft werden. Diese Veranstaltungen sollen daher, wie auch die Veranstaltungen „Wege zu einer guten Studienentscheidung“, zukünftig evaluiert werden.

³ bei der Zentralen Studienberatung

EVALUATIONSBERICHT
DER SCHÜLERINFORMATIONSTAGE 2017
IN TABELLARISCHER FORM

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| EVALUATIONSBERICHT DER SCHÜLERINFORMATIONSTAGE 2017 | 1 |
| Zusammenfassung | 3 |
| Zielsetzung..... | 3 |
| Methode..... | 3 |
| Ergebnisse | 3 |
| Perspektiven | 4 |
| Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2017 in tabellarischer Form | 5 |
| Vorbereitung der Schülerinformationstage..... | 8 |
| Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung | 8 |
| Ergebnisse | 9 |
| Besucherdahl..... | 9 |
| Wie viele Schüler haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?..... | 10 |
| Angaben zur Person | 10 |
| Wie wurden die Schüler auf die Schülerinformationstage aufmerksam? | 15 |
| Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen? | 15 |
| Wie viele Schüler hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?..... | 16 |
| Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?..... | 17 |
| Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse? | 19 |
| Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert? | 20 |
| Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? | 21 |
| War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich? | 22 |
| War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?..... | 23 |
| Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert? | 24 |
| Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler? | 25 |
| Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden? | 26 |
| Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern? | 27 |
| Anhang..... | 28 |
| Evaluationsbogen | 37 |

Darstellungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Darstellung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher..... | 10 |
| Darstellung 2: Altersverteilung nach Geschlecht | 11 |
| Darstellung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2 | 13 |
| Darstellung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen | 15 |
| Darstellung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch | 16 |
| Darstellung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht | 18 |
| Darstellung 7: Studiengangspezifische Vorkenntnisse..... | 19 |

| | |
|---|----|
| Darstellung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen | 20 |
| Darstellung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen..... | 21 |
| Darstellung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen | 22 |
| Darstellung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen | 23 |
| Darstellung 12: Informationszufriedenheit der Besucher | 24 |
| Darstellung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung | 25 |
| Darstellung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal | 26 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich | 9 |
| Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen | 10 |
| Tabelle 3: Wohnorte der Besucher | 12 |
| Tabelle 4: Schulformen | 13 |
| Tabelle 5: Ausbildungsstand..... | 14 |
| Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen..... | 15 |
| Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht (alphabetisch sortiert) | 17 |
| Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit..... | 22 |
| Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit..... | 23 |
| Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte..... | 24 |
| Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort) | 28 |

Vorbereitung der Schülerinformationstage

Anfang Dezember 2016 erfolgte die Zusendung der 12.500 Programme und 500 Plakate an ca. 250 Schulen, darunter alle Schulen in Wuppertal, Solingen und Remscheid, an denen ein Abitur erworben werden kann. Plakate und Programme wurden zusätzlich der Bundesagentur für Arbeit zur Weiterverteilung an neun regionalen Standorten sowie allen Wuppertaler Stadtteilbibliotheken zugesandt. Das Programm der Schülerinformationstage wurde online auf der Homepage der Zentralen Studienberatung und auf den Seiten zu den Wochen der Studienorientierung der Homepage des MIWF veröffentlicht.

Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung

Wie bereits im letzten Jahr fand die Eröffnung der Schülerinformationstage in der ersten Informationsveranstaltung statt. In diesem Jahr war dies Sportwissenschaft. Hier konnte Prorektor Prof. Dr. Andreas Frommer 45 Studieninteressierte begrüßen. Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung konnten die Studieninteressierten im Rahmen der extra auf diesen Tag gelegten Hochschulsport-Show einen Einblick in das sportliche Leben an der Bergischen Universität gewinnen. Ein Live-Bericht der Hochschulsport-Show wurde im WDR-Fernsehen in der „Lokalzeit Bergisches Land“ ausgestrahlt. Weiterhin erschienen zur Eröffnung Berichte in verschiedenen Printmedien der Umgebung.

Die verschiedenen Studiengänge wurden ab dem 16.01.2017 in eineinhalbstündigen Nachmittagsveranstaltungen von Lehrenden vorgestellt. Studienberater beantworteten in allen Veranstaltungen Fragen zu allgemeinen Studienbedingungen und der Studienwahl. In einigen Fällen zogen die Lehrenden Studierende zu den Veranstaltungen hinzu. Die Besucher bekamen in der Schlussphase einen Fragebogen zur Evaluation der Schülerinformationstage, der vor Ort ausgefüllt und an die Studienberater zurückgegeben wurde. Die Fragebögen sind Grundlage für die statistische Auswertung der Schülerinformationstage. Die für das Jahr 2017 ermittelten Ergebnisse werden im nächsten Kapitel tabellarisch dargestellt und beziehen sich auf – wie bereits eingangs erwähnt – einen Rücklauf von 1287 Fragebögen. Zusätzlich werden Teilauswertungen für jede der 36 Veranstaltungen erstellt und den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse

Besucherzahl

Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich

| Jahr | Besucherzahl |
|-------------|---------------------|
| 1998 | 597 |
| 1999 | 720 |
| 2000 | 875 |
| 2001 | 950 |
| 2002 | 915 |
| 2003 | 844 |
| 2004 | 944 |
| 2005 | 581 |
| 2006 | 1223 |
| 2007 | 1515 |
| 2008 | 1451 |
| 2009 | 1478 |
| 2010 | 1139 |
| 2011 | 1537 |
| 2012 | 2462 |
| 2013 | 1859 |
| 2014 | 1784 |
| 2015 | 2373 |
| 2016 | 1819 |
| 2017 | 1853 |

Die durch die Studienberater gezählte Anzahl der Teilnehmer in den Informationsveranstaltungen betrug 1853 Personen. Von ihnen haben 1287 Fragebögen ausgefüllt; dies entspricht einem Prozentwert von 69,45%.

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der Fragen, wie sie im Fragebogen (siehe Anhang) gestellt werden, aufgeführt.

Wie viele Schüler haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?

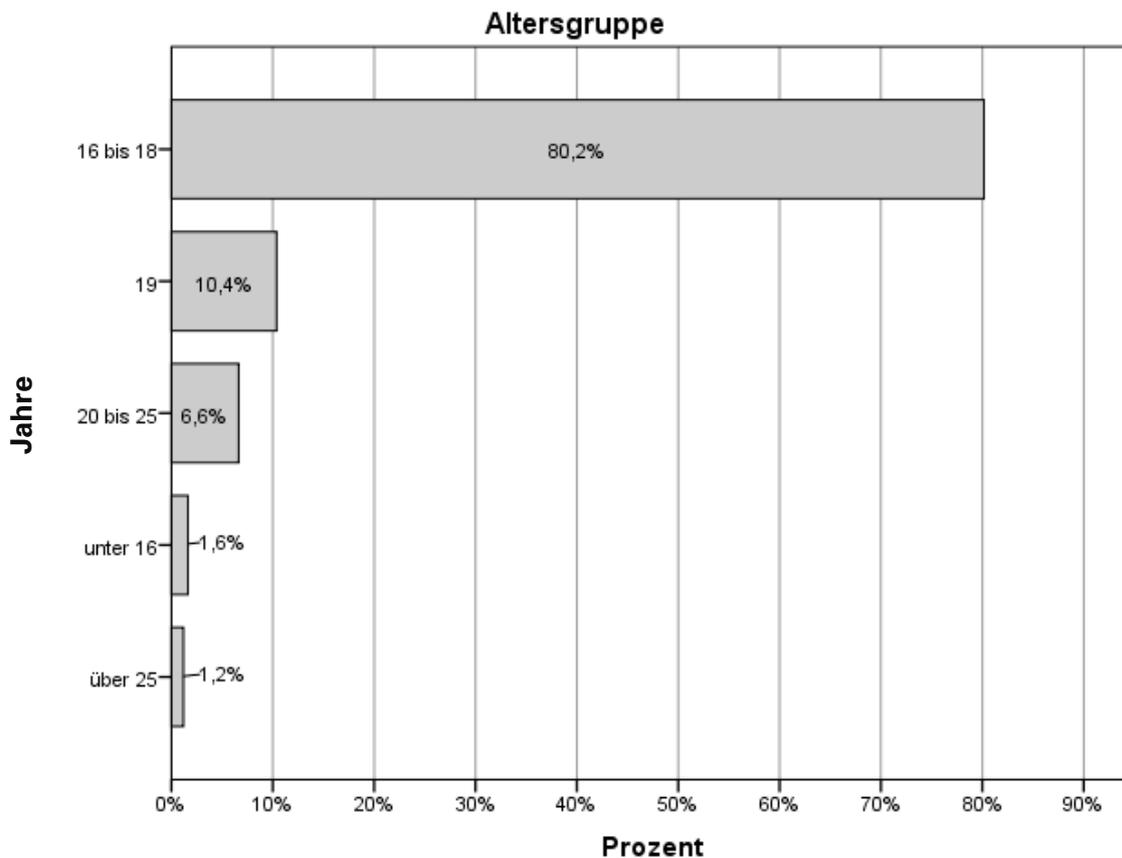
Durch eine individuelle Codierung (siehe Beginn Anlage) konnte die Anzahl der Veranstaltungsbesuche jedes einzelnen Besuchers ermittelt werden. Nachfolgend sind die Veranstaltungsbesuche pro Befragten tabellarisch dargestellt. 4 Befragte haben hierzu keine Angaben gemacht.

Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen

| Anzahl der besuchten Veranstaltungen | Anzahl der Schüler |
|--------------------------------------|--------------------|
| 9 | 1 |
| 8 | 3 |
| 7 | 1 |
| 6 | 6 |
| 5 | 15 |
| 4 | 25 |
| 3 | 71 |
| 2 | 159 |
| 1 | 505 |

Angaben zur Person

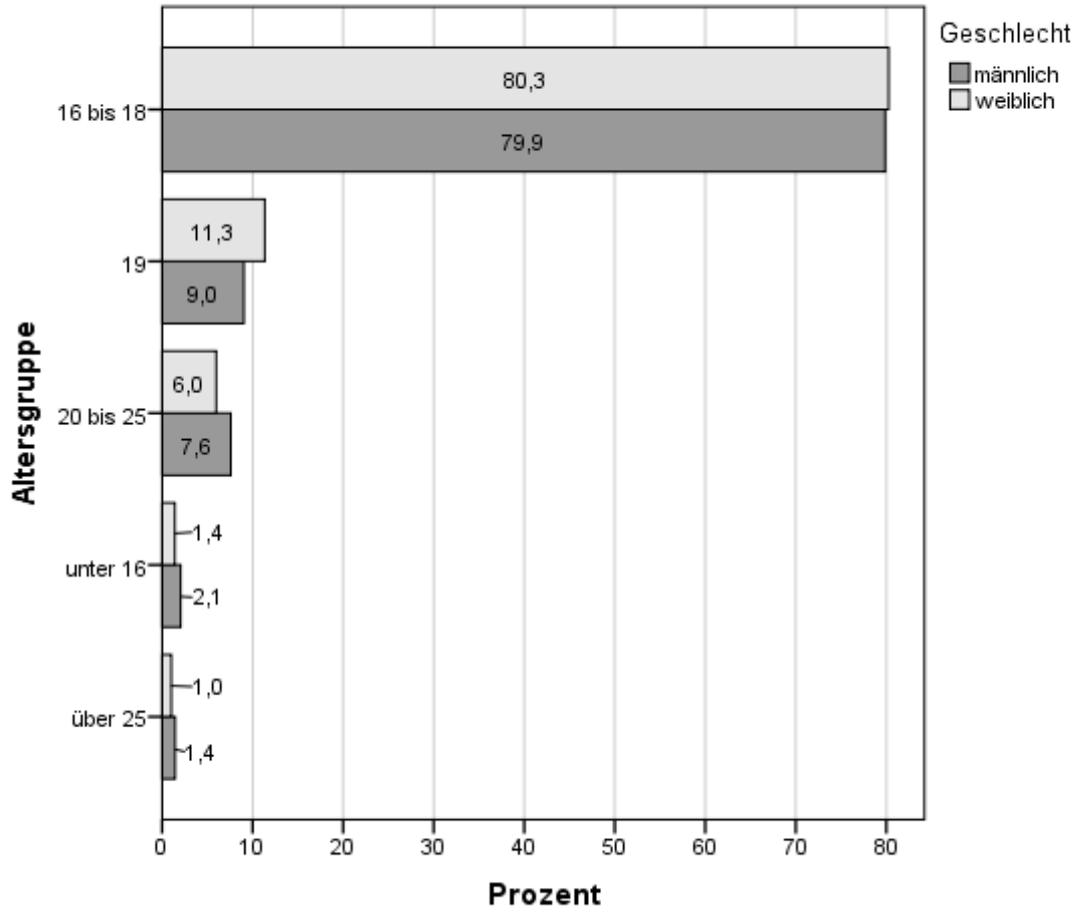
Darstellung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher



Der jüngste Besucher der Schülerinformationstage 2017 war 14, der älteste 46 Jahre alt. Der Mittelwert der Altersverteilung beträgt 17 Jahre.

Darstellung 2: Altersverteilung nach Geschlecht

Altersverteilung nach Geschlecht in Prozent



Aus welchen Wohnorten kamen die Schüler?

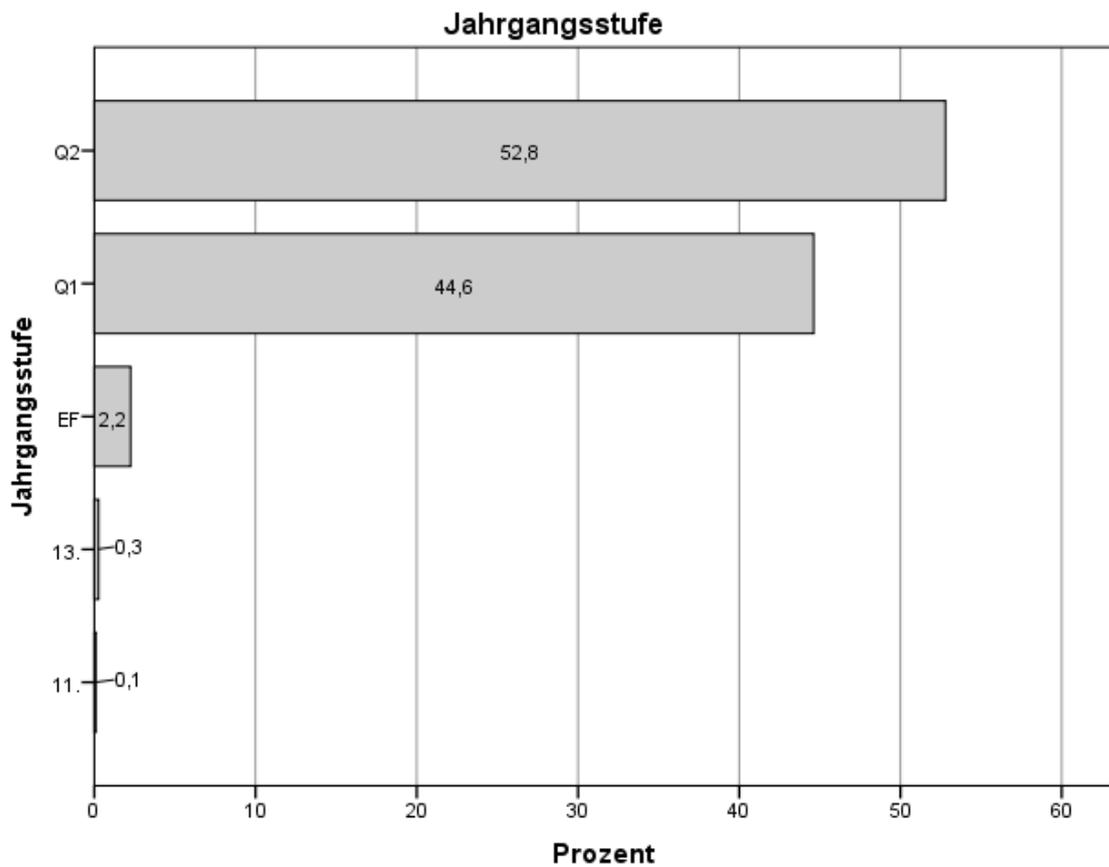
85,7% der Besucher (Aufzählung ab 9 Besucher pro Ort) kamen aus insgesamt 12 Wohnorten der Umgebung:

Tabelle 3: Wohnorte der Besucher

| Wohnort | Häufigkeit | Prozent |
|----------------|-------------|-------------|
| Wuppertal | 539 | 41,9 |
| Remscheid | 310 | 24,1 |
| Solingen | 102 | 7,9 |
| Velbert | 33 | 2,6 |
| Düsseldorf | 23 | 1,8 |
| Haan | 21 | 1,6 |
| Wermelskirchen | 18 | 1,4 |
| Wülfrath | 16 | 1,2 |
| Sprockhövel | 12 | 0,9 |
| Leverkusen | 11 | 0,9 |
| Essen | 9 | 0,7 |
| Köln | 9 | 0,7 |
| Gesamt | 1103 | 85,2 |

Wie viele Schulen waren durch ihre Schüler vertreten?

129 Schulen waren durch Schüler vertreten. Den größten Anteil machten Schüler aus Wuppertal sowie Remscheid, Solingen, Düsseldorf, Velbert und Wülfrath aus (eine ausführliche Liste der Schulen und Orte findet sich im Anhang, [Seite 26 - 33](#)).

Darstellung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2

(EF: Einführungsphase, Stufe 10; Q1, Q2: Qualifikationsphase 1 und 2, Jahrgangsstufe 11 und 12 an Gymnasien)

In den Angaben sind alle Schüler sowie Auszubildenden mit Berufskollegbesuch enthalten.

Welche Schulformen waren durch die Schüler vertreten?

Tabelle 4: Schulformen

| Schulform | Häufigkeit | Prozent |
|----------------------|------------|---------|
| Gültig | | |
| Gymnasium | 846 | 65,7 |
| Gesamtschule | 226 | 17,6 |
| Berufskolleg | 82 | 6,4 |
| Universität | 6 | 0,5 |
| Abendgymnasium | 6 | 0,5 |
| sonstiges | 3 | 0,2 |
| Fachoberschule | 1 | 0,1 |
| Gesamt | 1170 | 90,9 |
| Keine Angaben | 117 | 9,1 |
| Gesamtsumme | 1287 | 100,0 |

Welchen Ausbildungsstand haben die Teilnehmer?

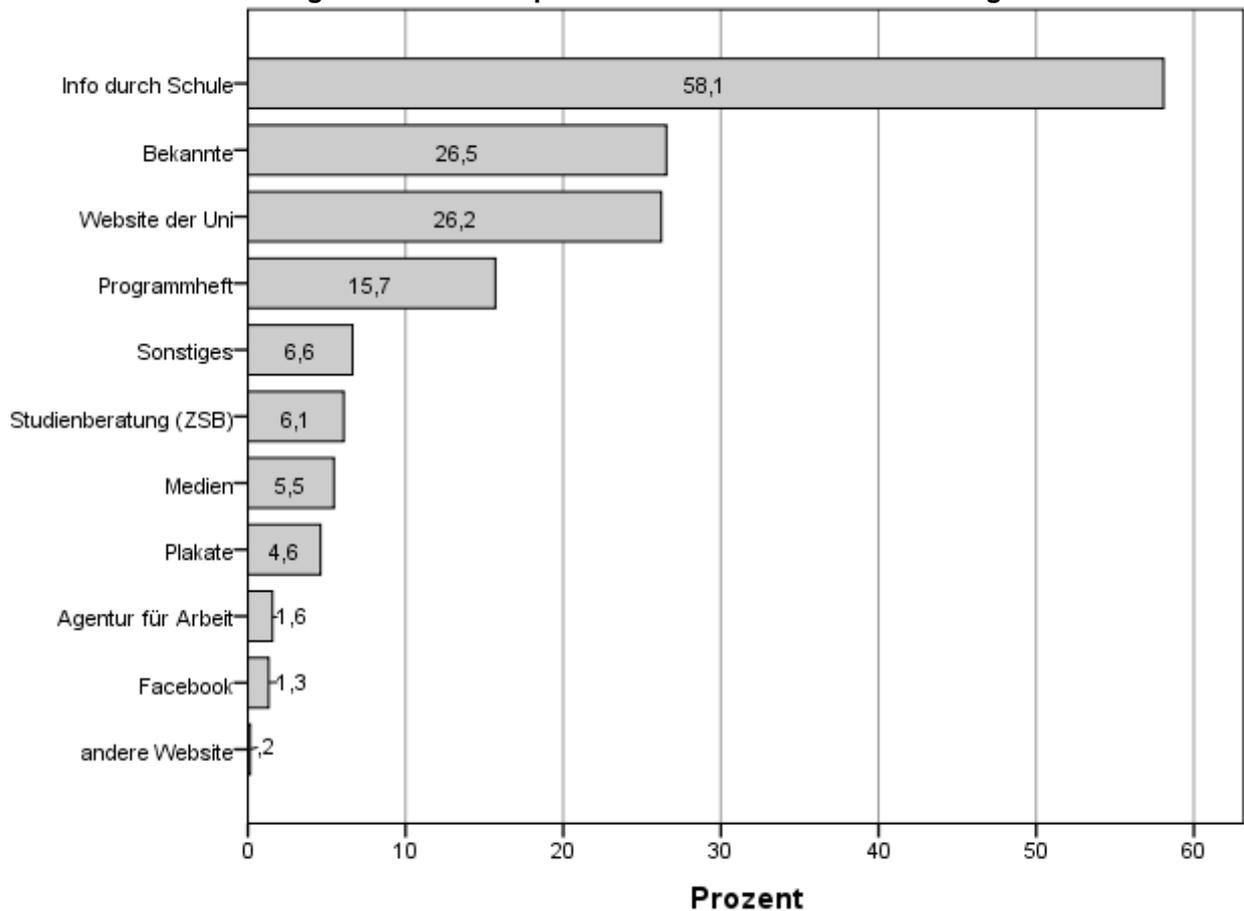
Tabelle 5: Ausbildungsstand

| Ausbildung | Häufigkeit | Prozent |
|--|-------------|--------------|
| Keine Ausbildung | 1249 | 97,0 |
| Gestaltungstechnische Assistentin/ Gestaltungstechnischer Assistent | 10 | 0,8 |
| Erzieherin/Erzieher | 6 | 0,5 |
| Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation | 3 | 0,2 |
| Sozialassistentin/Sozialassistent | 2 | 0,2 |
| Automobilkaufmann | 2 | 0,2 |
| Orthopädienschuhmacherin | 2 | 0,2 |
| Fachfrau für Systemgastronomie | 1 | 0,1 |
| Fachkraft für Schutz und Sicherheit | 1 | 0,1 |
| Immobilienfachwirt | 1 | 0,1 |
| Informationstechnischer Assistent | 1 | 0,1 |
| Kaufmännische Fremdsprachenassistentin | 1 | 0,1 |
| KFZ-Techniker-Meister | 1 | 0,1 |
| Konditorin | 1 | 0,1 |
| Krankenschwester | 1 | 0,1 |
| Medizinstudium | 1 | 0,1 |
| Ökonom | 1 | 0,1 |
| Studium Kunstgeschichte, Germanistik, Theater | 1 | 0,1 |
| Volljuristin, Lehrerin | 1 | 0,1 |
| Windsurf- und Kitesurflehrer | 1 | 0,1 |
| Gesamtsumme | 1287 | 100,0 |

Von den 1287 Befragten gaben nur 38 (3,0%) an, über eine abgeschlossene Ausbildung zu verfügen.

Wie wurden die Schüler auf die Schülerinformationstage aufmerksam?

Darstellung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen



(Mehrfachnennungen möglich)

Wegen der möglichen Mehrfachnennungen zeigt die Darstellung 4 insgesamt mehr als hundert Prozent an.

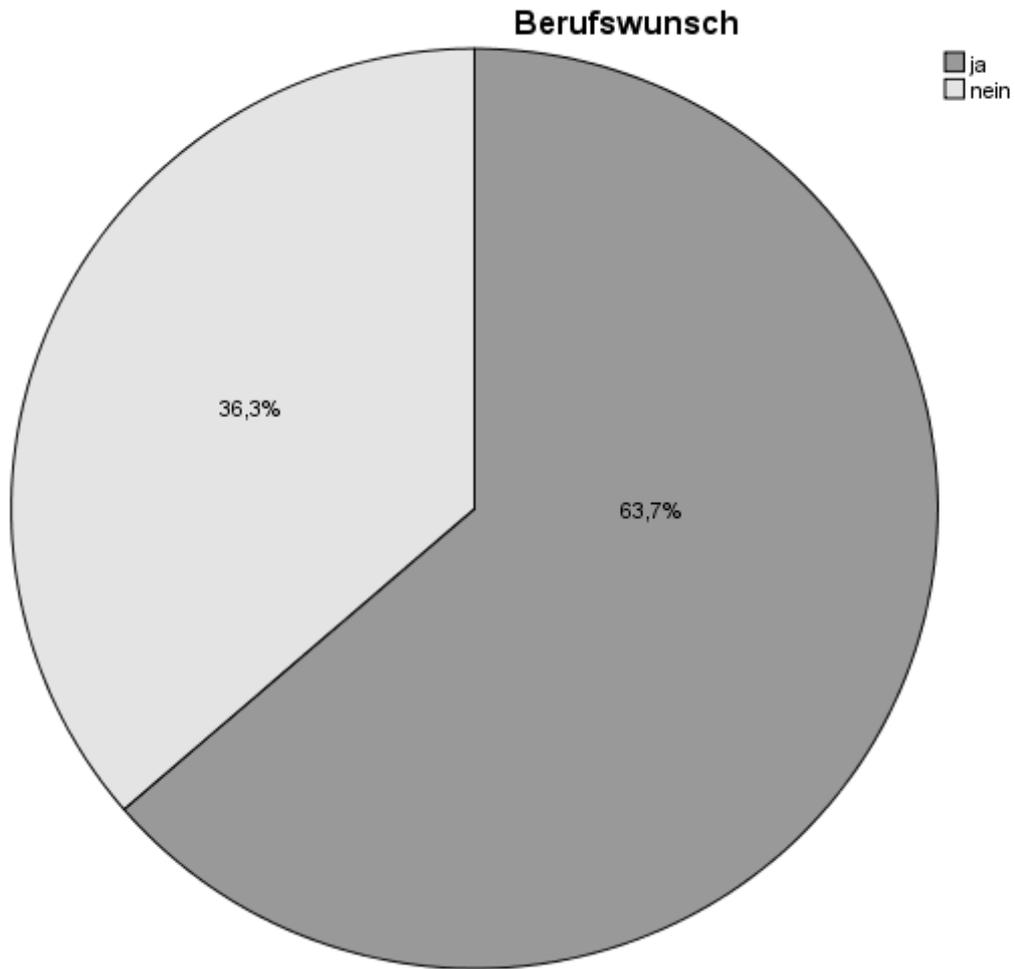
Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen?

Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen

| Auswahl | Häufigkeit | Prozent |
|----------------------|-------------|--------------|
| Gültig | | |
| selbstständig | 1167 | 90,7 |
| mit Klasse/Gruppe | 64 | 5,0 |
| Sonstiges | 21 | 1,6 |
| durch Lehrer/ -in | 18 | 1,4 |
| Gesamt | 1270 | 98,7 |
| Keine Angaben | 17 | 1,3 |
| Gesamt | 1287 | 100,0 |

Wie viele Schüler hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

Darstellung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch



Darstellung 5 bezieht sich auf den Zeitpunkt vor den besuchten Informationsveranstaltungen.

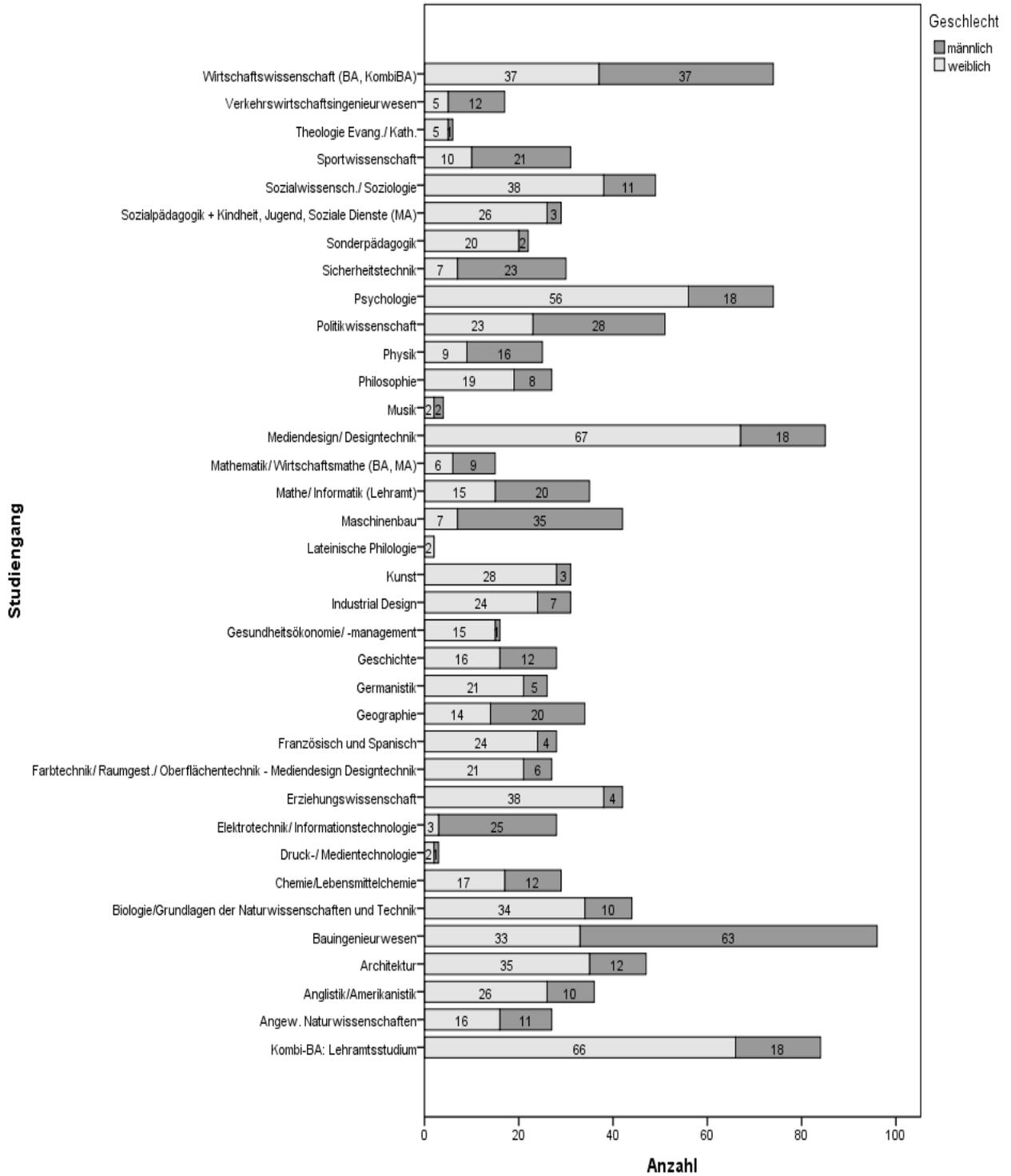
Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?

Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht (alphabetisch sortiert)⁴

| Studiengang | w | in% | m | In% | Gesamt | in% | Rücklauf Summe | Quote in % |
|--|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|--------------|-------------------|---------------|
| Angewandte Naturwissenschaften | 17 | 54,8 | 14 | 45,2 | 31 | 1,7 | 28 | 90,3 |
| Anglistik/Amerikanistik | 36 | 76,6 | 11 | 23,4 | 47 | 2,5 | 36 | 76,6 |
| Architektur | 51 | 65,4 | 27 | 34,6 | 78 | 4,2 | 47 | 60,3 |
| Bauingenieurwesen/Bautechnik | 46 | 39,0 | 72 | 61,0 | 118 | 6,4 | 96 | 81,4 |
| Biologie/ Grundlagen Natwis. Technik | 46 | 76,7 | 14 | 23,3 | 60 | 3,2 | 44 | 73,3 |
| Chemie/Lebensmittelchemie | 22 | 59,5 | 15 | 40,5 | 37 | 2,0 | 30 | 81,1 |
| Druck- und Medientechnologie | 2 | 66,7 | 1 | 33,3 | 3 | 0,2 | 3 | 100,0 |
| Elektrotechnik/Informationstechnologie | 4 | 13,3 | 26 | 86,7 | 30 | 1,6 | 29 | 96,7 |
| Erziehungswissenschaft | 40 | 85,1 | 7 | 14,9 | 47 | 2,5 | 42 | 89,4 |
| Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik | 26 | 81,25 | 6 | 18,75 | 32 | 1,7 | 27 | 84,4 |
| Geographie | 14 | 35,0 | 26 | 65,0 | 40 | 2,2 | 34 | 85,0 |
| Germanistik | 28 | 82,4 | 6 | 17,6 | 34 | 1,8 | 28 | 82,4 |
| Geschichte | 18 | 56,25 | 14 | 43,75 | 32 | 1,7 | 29 | 90,6 |
| Gesundheitsökonomie/-management | 24 | 77,4 | 7 | 22,6 | 31 | 1,7 | 16 | 51,6 |
| Industrial Design | 50 | 64,1 | 28 | 35,9 | 78 | 4,2 | 31 | 39,7 |
| KombiBA/Lehramt | 87 | 73,7 | 31 | 26,3 | 118 | 6,4 | 84 | 71,2 |
| Kunst | 39 | 95,1 | 2 | 4,9 | 41 | 2,2 | 31 | 75,6 |
| Lateinische Philologie | 2 | 100,0 | 0 | 0,0 | 2 | 0,1 | 2 | 100,0 |
| Maschinenbau | 13 | 20,3 | 51 | 79,7 | 64 | 3,5 | 42 | 65,6 |
| Mathematik LA/Informatik | 17 | 44,7 | 21 | 55,3 | 38 | 2,1 | 36 | 94,7 |
| Mathematik/Wirtschaftsmathematik | 9 | 39,1 | 14 | 60,9 | 23 | 1,2 | 15 | 65,2 |
| Mediendesign/Designtechnik/AVM/IM | 95 | 76,6 | 29 | 23,4 | 124 | 6,7 | 85 | 68,5 |
| Musik | 2 | 50,0 | 2 | 50,0 | 4 | 0,2 | 4 | 100,0 |
| Philosophie | 20 | 69,0 | 9 | 31,0 | 29 | 1,6 | 28 | 96,6 |
| Physik | 11 | 39,3 | 17 | 60,7 | 28 | 1,5 | 25 | 89,3 |
| Politikwissenschaft | 40 | 38,1 | 65 | 61,9 | 105 | 5,7 | 52 | 49,5 |
| Psychologie | 75 | 67,0 | 37 | 33,0 | 112 | 6,0 | 76 | 67,9 |
| Romanistik (Französisch, Spanisch) | 30 | 78,9 | 8 | 21,1 | 38 | 2,1 | 28 | 73,7 |
| Sicherheitstechnik | 13 | 24,1 | 41 | 75,9 | 54 | 2,9 | 31 | 57,4 |
| Sonderpädagogik | 32 | 84,2 | 6 | 15,8 | 38 | 2,1 | 22 | 57,9 |
| Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale Dienste | 33 | 82,5 | 7 | 17,5 | 40 | 2,2 | 29 | 72,5 |
| Sozialwissenschaften/Soziologie | 64 | 66,0 | 33 | 34,0 | 97 | 5,2 | 49 | 50,5 |
| Sportwissenschaft | 15 | 33,3 | 30 | 66,7 | 45 | 2,4 | 31 | 68,9 |
| Theologie Evangelische/Katholische | 5 | 83,3 | 1 | 16,7 | 6 | 0,3 | 6 | 100,0 |
| Wirtschaftsing. E-Techn./V-Wing | 7 | 17,9 | 32 | 82,1 | 39 | 2,1 | 17 | 43,6 |
| Wirtschaftswissenschaft (KombiBA) | 44 | 40,0 | 66 | 60,0 | 110 | 5,9 | 74 | 67,3 |
| Gesamt | 1077 | 58,1 | 776 | 41,9 | 1853 | 100,0 | 1287 | 69,5 |

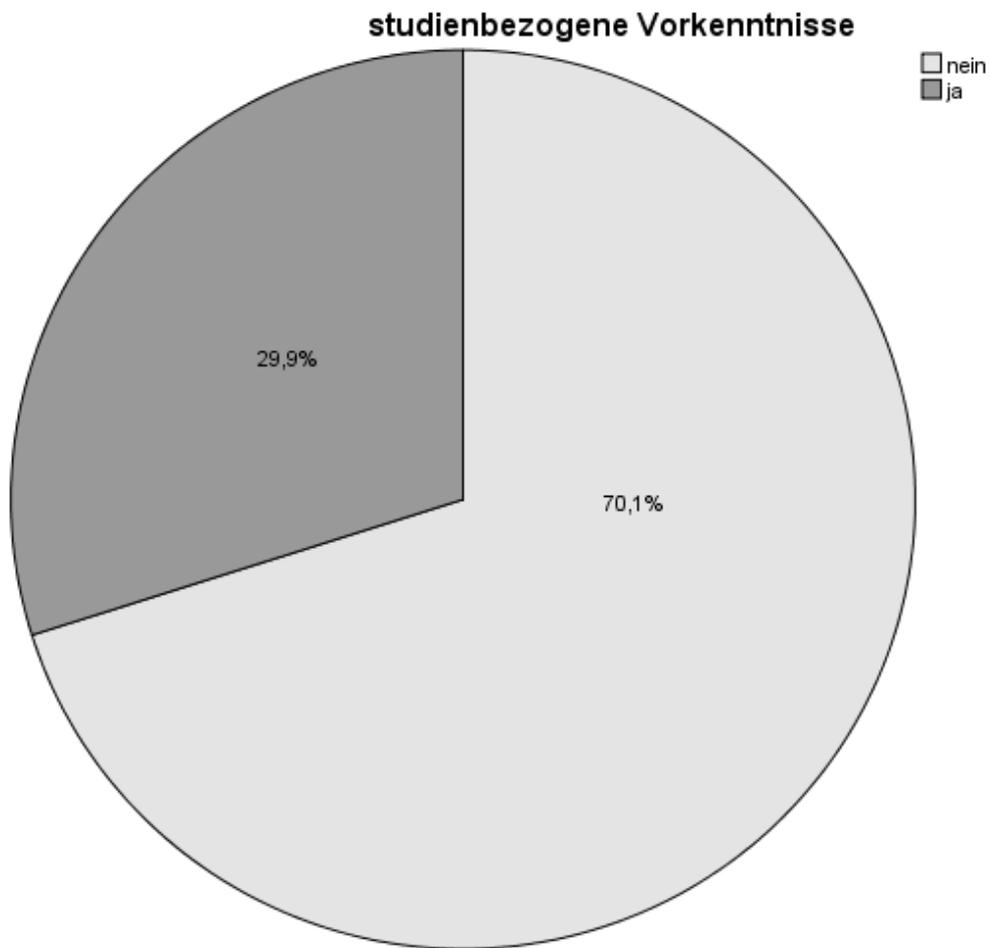
⁴ Die Tabelle zeigt die gezählten Besucher in den Infoveranstaltungen sowie die Häufigkeiten der Fragebogenrückläufe. Insgesamt konnten die Besucher 36 Informationsveranstaltungen der Fachbereiche besuchen.

Darstellung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht



Haben Sie studiengangsspezifische Vorkenntnisse?

Darstellung 7: Studiengangsspezifische Vorkenntnisse



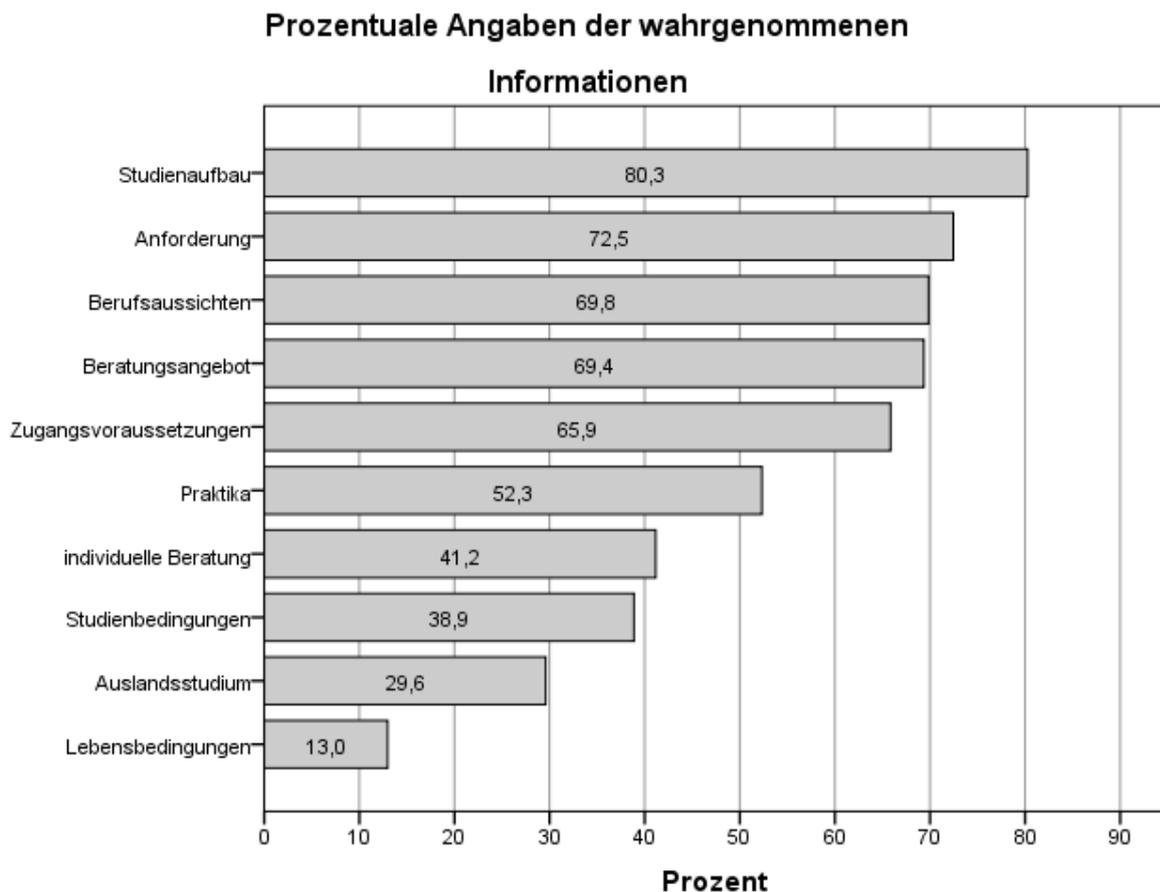
Die Angaben in Darstellung 7 betreffen den Zeitpunkt vor der jeweiligen besuchten Informationsveranstaltung. So geben 29,9% der Befragten an, studiengangsspezifische Vorkenntnisse zu haben.

Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?

Zur Bewertung der Informationsbreite wurden zehn inhaltliche Punkte zusammengestellt, die als relevant erachtet werden können.

1. Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
2. Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
3. Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
4. Fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
5. Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
6. Praktika während des Studiums
7. Berufsaussichten nach Abschluss
8. Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/-praktikums
9. weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
10. Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule, wie Bibliothek, AStA, usw.)

Darstellung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen



(Mehrfachnennungen möglich)

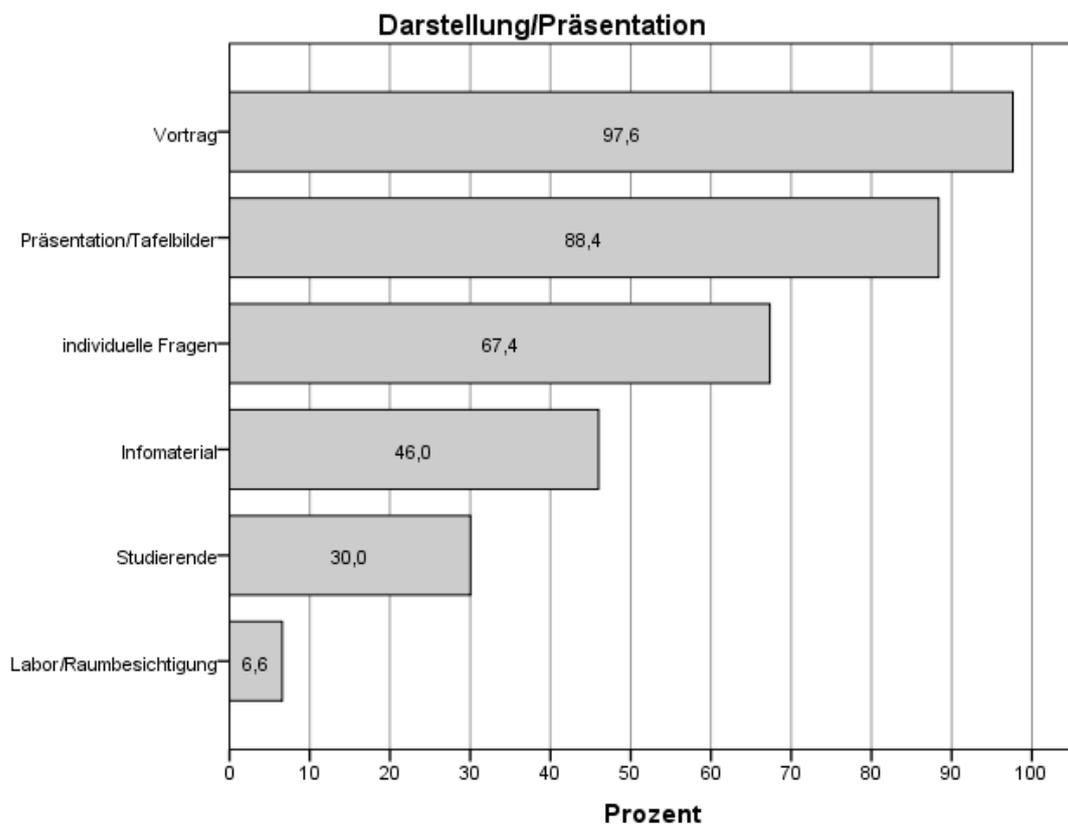
Die Darstellung 8 bezieht sich auf alle Informationsveranstaltungen der Schülerinformationstage.

Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt?

Neben den Inhalten stellt die Präsentation ein weiteres Qualifikationsmerkmal dar, das auch auf die Art der Wissensvermittlung und Lehrweise im späteren Studium hinweisen kann. Insgesamt wurde nach sechs verschiedenen Mitteln der Informationsübermittlung gefragt:

1. Der mündliche Vortrag als vorwiegend eingesetztes Medium innerhalb universitärer Lehre.
2. Ergänzung durch die Darstellung und Übersicht auf Overhead-Folien, PowerPoint-Präsentationen oder Tafelbildern zum besseren Überblick und als Beitrag zur Veranschaulichung und Verständlichkeit.
3. Teilnahme von Studierenden. Die Teilnahme an laufenden Seminaren oder Vorlesungen.
4. Die Ausgabe von Informationsmaterialien zur Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Wissens.
5. Labor- und Raumbesichtigungen, die einen Überblick über Lernumfeld und die zur Verfügung stehenden technischen Mittel geben.
6. Die Möglichkeit, individuelle Fragen an Hochschullehrer, Studien- und Berufsberater zu richten.

Darstellung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen

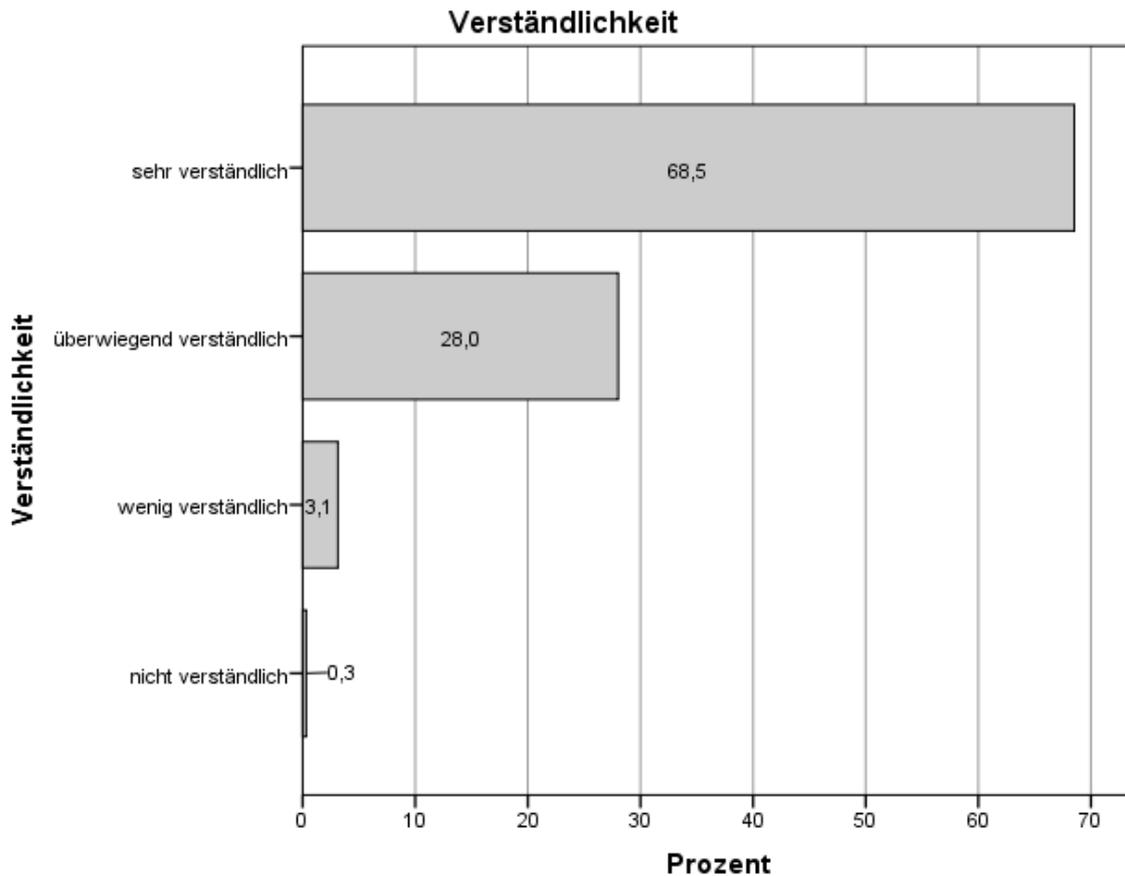


(Mehrfachnennungen möglich)

Darstellung 9 bezieht sich auch wieder auf alle Informationsveranstaltungen. Überwiegend wurden diese durch Vorträge gestaltet.

War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?

Darstellung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen



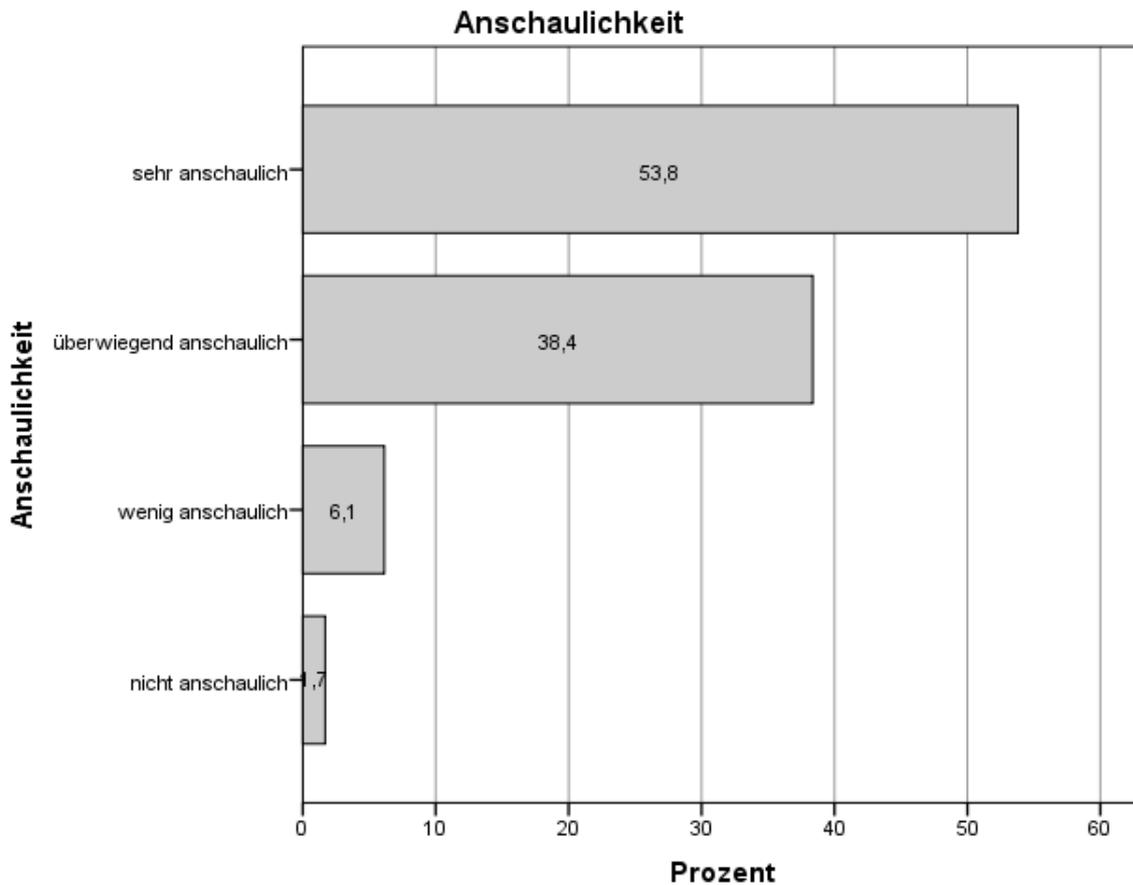
Die Einschätzung der Verständlichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben. Der Mittelwert für die Verständlichkeit beträgt 1,35, d.h. dass die Verständlichkeit zwischen „sehr verständlich“ und „überwiegend verständlich“ eingeschätzt wurde.

Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit

| Verständlichkeit | | |
|--------------------|---------|-------|
| N | Gültig | 1249 |
| | Fehlend | 38 |
| Mittelwert | | 1,35 |
| Standardabweichung | | 0,557 |

War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?

Darstellung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen



Die Einschätzung der Anschaulichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben.

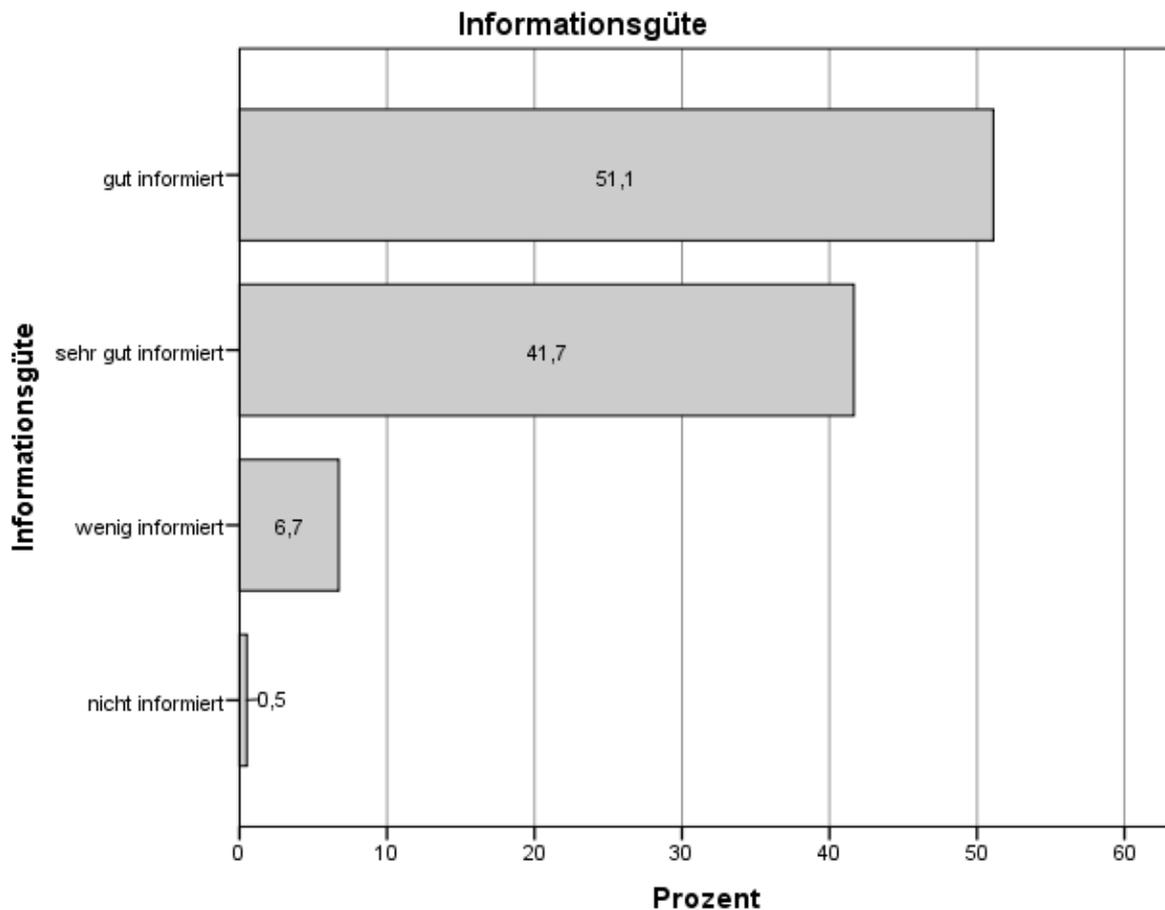
Die Besucher bewerteten die Anschaulichkeit aller Vorträge von „sehr“ bis „überwiegend anschaulich“. Der Mittelwert für die Anschaulichkeit beträgt 1,56. Die Streuung um den Mittelwert (Standardabweichung) ist im Vergleich zu den vorherigen und den nachfolgenden Gütekriterien am größten (0,69).

Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit

| Anschaulichkeit | | |
|--------------------|---------|-------|
| N | Gültig | 1238 |
| | Fehlend | 49 |
| Mittelwert | | 1,56 |
| Standardabweichung | | 0,687 |

Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

Darstellung 12: Informationszufriedenheit der Besucher



Die Einschätzung der Informiertheit der Teilnehmer wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Die Besucher fühlten sich in allen Informationsveranstaltungen überwiegend „gut“ informiert. Der Mittelwert für die Informationsgüte beträgt 1,66. Die Standardabweichung beträgt 0,62.

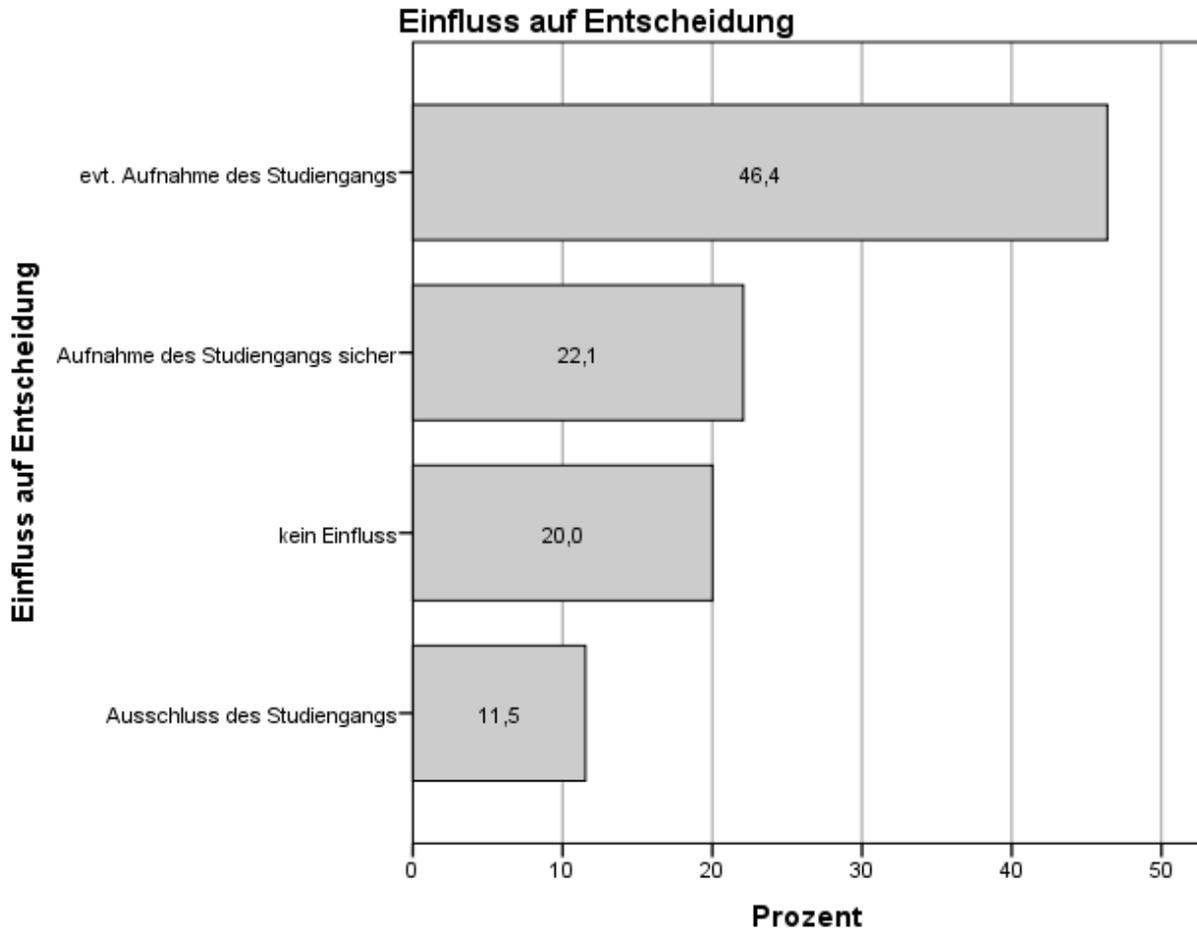
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte

| Informationsgüte | | |
|------------------|--------------------|-------|
| N | Gültig | 1205 |
| | Fehlend | 82 |
| | Mittelwert | 1,66 |
| | Standardabweichung | 0,624 |

Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler?

Um den unmittelbaren Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl der Besucher einschätzen zu können, standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Es konnte ein Votum für die Entscheidungsfindung für das besuchte Fach, für ein anderes Fach oder gegen das Studium in einem Fach getroffen werden und schließlich der Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studienwahl negiert werden, wobei diese Entscheidung mit einer qualitativen Antwortmöglichkeit versehen war, um Begründungen zu erfassen.

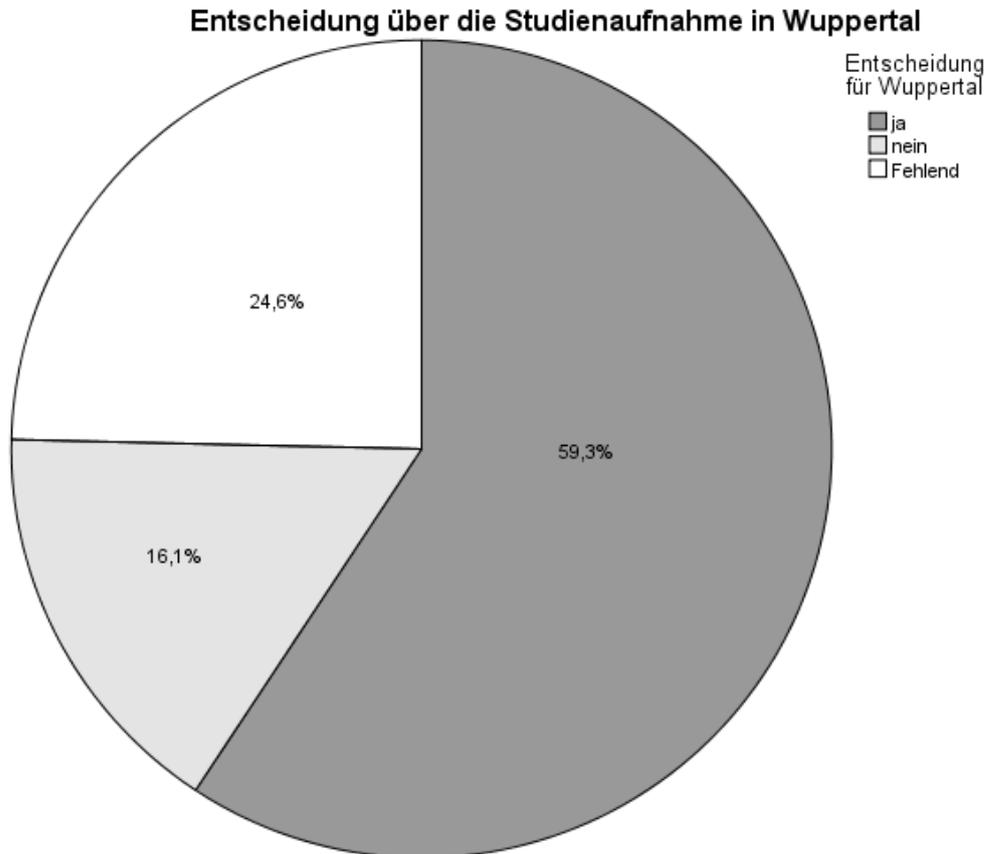
Darstellung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung



Die Informationsveranstaltungen haben für den Großteil der Besucher einen bedeutenden Einfluss auf die Studienwahl. Teilweise bestätigte sich die zuvor getroffene Entscheidung der Besucher für ein Studienfach nach der Informationsveranstaltung. Einige Besucher bevorzugten nach der Veranstaltung ein Alternativfach. Andere Schüler orientierten sich bezüglich der Entscheidung zwischen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums völlig neu (s. Fragestellung Nr. 12 im Evaluationsbogen).

Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Darstellung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal



Die Universität Wuppertal würde von 59,3% der Befragten als Studienort gewählt werden. 16,1% würden eine Studienaufnahme in Wuppertal ausschließen und 24,6% machten hierzu keine Angabe.

Von den 59,3%, die Wuppertal als Studienort wählen würden, gaben 86,0% Gründe für den Studienort Wuppertal an. Hier die häufigsten normalisierten Nennungen (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

Nähe Wohnort (44,7%)

Wohnort Wuppertal (20,7%)

Gutes Studienangebot (11,9%)

Guter Eindruck (6,6%)

Gute Verkehrsanbindung (6,4%)

Guter Ruf der Uni (5,0%)

Übersichtliche Größe der Uni (2,6%)

gut informiert / gut beraten (1,5%)

Kompetente Dozenten (0,6%)

16,1% der Befragten möchten nicht in Wuppertal studieren. Von diesen 16,1% gaben 11,6% keine Gründe gegen Wuppertal an.

Als Gründe gegen den Studienort Wuppertal wurden mehrheitlich folgende Gründe normalisiert genannt (Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Wunsch, in einer anderen Stadt zu studieren (37,2%)
- Unpassendes Studienangebot (23,0%)
- Stadt Wuppertal unattraktiv (10,4%)
- Wunsch, an einer anderen Uni zu studieren (10,4%)
- Uni unattraktiv (9,8%)
- Wunsch, im Ausland zu studieren (5,5%)
- Entfernung zum Wohnort zu groß (3,8%)

Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern?

79,3 % der Befragten gaben keine Verbesserungsvorschläge an, so dass von einer überwiegenden Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler ausgegangen werden kann.

Um die Schülerinformationstage zu verbessern, wurden von 20,7 % der Besucher die folgenden meistgenannten normalisierten Vorschläge gemacht (Einzelauswertungen mit spezifischen Angaben wurden den Dozentinnen und Dozenten auf Wunsch zugesandt):

- Vortrag zu langweilig/Präsentation verbessern (26,3%)
- Mehr Werbung (16,9%)
- Bessere Beschilderung (14,7%)
- Mehr Studierende miteinbinden (9,0%)
- Über Studieninhalte informieren (6,8%)
- Führungen anbieten (4,5%)
- Themen mehrmals anbieten (4,5%)
- Größere Räume (3,4%)
- Mehr über Berufsaussichten informieren (3,4%)
- Lauter/deutlicher sprechen (3,0%)
- Infos zum Studentenleben/Kosten (2,3%)
- Infomaterial verteilen (1,5%)
- Internetauftritt verbessern (1,1%)
- Über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen informieren (1,1%)
- Vorlesungen besuchen (1,1%)
- Infos Auslandsstudium (0,4%)

Anhang

Tabelle 11: Schulort und Schule der Besucher (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)

| Schulort | Schule | Geschlecht | | Gesamtsumme |
|----------------|--------------------------------------|------------|----------|-------------|
| | | männlich | weiblich | |
| Wuppertal | Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium | 4 | 13 | 17 |
| | St.-Anna-Schule | 17 | 28 | 45 |
| | Pina-Bausch-Gesamtschule | 1 | 0 | 1 |
| | Herder-Schule | 2 | 1 | 3 |
| | Gymnasium Vohwinkel | 14 | 36 | 50 |
| | Gymnasium Sedanstraße | 0 | 2 | 2 |
| | Gymnasium Bayreutherstraße | 21 | 36 | 57 |
| | Gymnasium am Kothen | 25 | 43 | 68 |
| | Gesamtschule Langerfeld | 9 | 14 | 23 |
| | Gesamtschule Else-Lasker-Schüler | 0 | 2 | 2 |
| | Gesamtschule Barmen | 2 | 0 | 2 |
| | Ganztagsgymnasium Johannes Rau | 4 | 5 | 9 |
| | Erich-Fried-Gesamtschule | 24 | 17 | 41 |
| | Diakonie Akademie Wuppertal | 1 | 0 | 1 |
| | Carl-Fuhlrott-Gymnasium | 56 | 65 | 121 |
| | Carl-Duisberg-Gymnasium | 12 | 24 | 36 |
| | Berufskolleg Werther Brücke | 2 | 1 | 3 |
| | Berufskolleg Kohlstraße | 0 | 1 | 1 |
| | Berufskolleg Elberfeld | 2 | 0 | 2 |
| | Berufskolleg Barmen Europaschule | 6 | 3 | 9 |
| | Berufskolleg am Haspel | 3 | 4 | 7 |
| | Bergisches Kolleg | 0 | 4 | 4 |
| | Bergische Universität Wuppertal | 0 | 2 | 2 |
| | 1 | 1 | 2 | |
| | Gesamt | 206 | 302 | 508 |
| Wülfrath | Theodor-Heuss-Realschule | 2 | 0 | 2 |
| | Städtisches Gymnasium Wülfrath | 8 | 5 | 13 |
| | Freie Aktive Gesamtschule | 1 | 5 | 6 |
| | Gesamt | 11 | 10 | 21 |
| Witten | Ruhrgymnasium | 0 | 2 | 2 |
| | Comenius Berufskolleg | 0 | 3 | 3 |
| | Albert-Martmöller-Gymnasium | 1 | 1 | 2 |
| | Gesamt | 1 | 6 | 7 |
| Wermelskirchen | Städtisches Gymnasium Wermelskirchen | 1 | 2 | 3 |

| | | | | |
|-------------------|---|----|----|----|
| | Gesamt | 1 | 2 | 3 |
| Weinheim | Dietrich-Bonhoeffer-Schule | | 2 | 2 |
| | Gesamt | | 2 | 2 |
| Wassenberg | Betty-Reis-Gesamtschule | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 1 | 1 |
| Viersen | Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium | | 4 | 4 |
| | Gesamt | | 4 | 4 |
| Velbert | Nikolaus-Ehlen-Gymnasium | 2 | 4 | 6 |
| | Gymnasium Velbert-Langenberg | 5 | 2 | 7 |
| | Geschwister-Scholl-Gymnasium | 0 | 2 | 2 |
| | Gesamtschule Velbert - Mitte | 4 | 4 | 8 |
| | Gesamt | 11 | 12 | 23 |
| Ukraine | | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Sprockhövel | Wilhelm-Kraft-Gesamtschule | | 3 | 3 |
| | Gesamt | | 3 | 3 |
| Solingen | Technisches Berufskolleg | 3 | 0 | 3 |
| | Humboldtgynasium | 5 | 13 | 18 |
| | Gymnasium Vogelsang | 3 | 2 | 5 |
| | Gymnasium Schwertstraße | 2 | 6 | 8 |
| | Geschwister-Scholl-Gesamtschule | 3 | 4 | 7 |
| | Friedrich-Albert-Lange-Schule | 3 | 2 | 5 |
| | August-Dicke-Schule | 0 | 2 | 2 |
| | Alexander-Coppel-Gesamtschule | 19 | 28 | 47 |
| | Gesamt | 38 | 57 | 95 |
| Soest | Aldegrevier-Gymnasium | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Rheinbach | Städtisches Gymnasium Rheinbach | 3 | | 3 |
| | Gesamt | 3 | | 3 |
| Rheda-Wiedenbrück | Einstein-Gymnasium | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Remscheid | Sophie-Scholl-Gesamtschule | 2 | 1 | 3 |
| | Rudolf-Steiner-Schule | 1 | 2 | 3 |
| | Röntgengymnasium | 36 | 48 | 84 |
| | Leibnizgymnasium | 2 | 1 | 3 |
| | Käthe-Kollwitz-Berufskolleg | 0 | 4 | 4 |
| | Gertrud-Bäumer-Gymnasium | 16 | 29 | 45 |

| | | | | |
|-----------------|--|-----|-----|-----|
| | Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium | 52 | 60 | 112 |
| | Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung | 4 | 5 | 9 |
| | Berufskolleg Technik | 1 | 0 | 1 |
| | Albert-Einstein-Schule | 11 | 51 | 62 |
| | Gesamt | 125 | 201 | 326 |
| Paris | Creapole | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 1 | 1 |
| Odenthal | Gymnasium Odenthal | 2 | | 2 |
| | Gesamt | 2 | | 2 |
| Neuss | Nelly-Sachs-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | Marie-Curie-Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| | Gymnasium Norf | 2 | 0 | 2 |
| | Gesamt | 3 | 1 | 4 |
| Münster | Westfälische Wilhelms-Universität | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 1 | 1 |
| Mönchengladbach | Gymnasium an der Gartenstraße | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Mettmann | Berufskolleg Neandertal | 1 | 4 | 5 |
| | Gesamt | 1 | 4 | 5 |
| Marienheide | Gesamtschule Marienheide | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 1 | 1 |
| Magdeburg | Berufsbildende Schulen "Otto von Guericke" | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 1 | 1 |
| Lünen | Käthe-Kollwitz-Gesamtschule | 1 | 2 | 3 |
| | Gesamt | 1 | 2 | 3 |
| Leverkusen | Landrat-Lucas-Gymnasium | 7 | 6 | 13 |
| | Freiherr-vom-Stein-Gymnasium | 2 | 0 | 2 |
| | Gesamt | 9 | 6 | 15 |
| Leichlingen | Städtisches Gymnasium Leichlingen | | 2 | 2 |
| | Gesamt | | 2 | 2 |
| Langenfeld | Konrad-Adenauer-Gymnasium | | 2 | 2 |
| | Gesamt | | 2 | 2 |
| Königswinter | CJD Königswinter | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 1 | 1 |
| Köln | Städt. Johann-Gottfried-Herder Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| | Rhein-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | Heinrich-Mann-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |

| | | | | |
|---------------|---------------------------------------|---|----|----|
| | Gesamt | 1 | 2 | 3 |
| Iserlohn | Gymnasium an der Stenner | 0 | 1 | 1 |
| | Berufskolleg des Märkischen Kreises | 1 | 3 | 4 |
| | Gesamt | 1 | 4 | 5 |
| Hilden | Helmholtz-Gymnasium | 2 | 1 | 3 |
| | Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium | 0 | 2 | 2 |
| | Berufskolleg Hilden | 3 | 0 | 3 |
| | Gesamt | 5 | 3 | 8 |
| Herne | Otto-Hahn-Gymnasium | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Hattingen | Gymnasium Holthausen | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Hannover | Russisches Gymnasium Hannover | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Hagen | Kaufmannsschule II | 1 | 0 | 1 |
| | Fritz-Steinhoff-Gesamtschule | 1 | 2 | 3 |
| | Christian-Rohlf's-Gymnasium | 0 | 9 | 9 |
| | Gesamt | 2 | 11 | 13 |
| Haan | Gymnasium Haan | 3 | 9 | 12 |
| | Gesamt | 3 | 9 | 12 |
| Grevenbroich | Erasmus-Gymnasium | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Goch | Gymnasium Goch | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Gevelsberg | Gymnasium Gevelsberg | 1 | 1 | 2 |
| | Gesamt | 1 | 1 | 2 |
| Gelsenkirchen | Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium | | 2 | 2 |
| | Gesamt | | 2 | 2 |
| Essen | Universität Duisburg-Essen | 1 | 0 | 1 |
| | Gymnasium Am Stoppenberg | 1 | 1 | 2 |
| | Goetheschule | 0 | 1 | 1 |
| | Erich-Kästner-Gesamtschule | 1 | 0 | 1 |
| | Berufskolleg Mitte | 0 | 1 | 1 |
| | Gesamt | 3 | 3 | 6 |
| Erkrath | Gymnasium Hochdahl | 2 | 1 | 3 |
| | Gymnasium am Neandertal | 0 | 2 | 2 |
| | Gesamt | 2 | 3 | 5 |

| | | | | |
|-------------------|---------------------------------------|---|----|----|
| Einbeck | BBS Einbeck | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Düsseldorf | Schloß-Gymnasium Benrath | 0 | 2 | 2 |
| | Max-Planck-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | Lore-Lorentz-Schule | 4 | 14 | 18 |
| | Lessing Gymnasium | 1 | 1 | 2 |
| | Heinrich-Heine-Universität | 0 | 1 | 1 |
| | Heinrich-Heine-Gesamtschule | 0 | 2 | 2 |
| | Gymnasium Koblenzer Straße | 0 | 1 | 1 |
| | Geschwister-Scholl-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | Georg-Büchner-Gymnasium | 2 | 1 | 3 |
| | Freies Christliches Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| | Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium | 0 | 2 | 2 |
| | Gesamt | 8 | 26 | 34 |
| Duisburg | Bertolt-Brecht-Berufskolleg | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Dortmund | Stadtgymnasium Dortmund | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Dormagen | Bettina-von-Arnim-Gymnasium | | 8 | 8 |
| | Gesamt | | 8 | 8 |
| Bornheim | Alexander-von-Humboldt-Gymnasium | 1 | | 1 |
| | Gesamt | 1 | | 1 |
| Borken | Gymnasium Mariengarden | 1 | 1 | 2 |
| | Gesamt | 1 | 1 | 2 |
| Bonn | Tannenbusch-Gymnasium | | 4 | 4 |
| | Gesamt | | 4 | 4 |
| Bochum | Schiller-Schule | 0 | 1 | 1 |
| | Heinrich-von-Kleist-Schule | 1 | 0 | 1 |
| | Gesamt | 1 | 1 | 2 |
| Bocholt | Mariengymnasium | 0 | 2 | 2 |
| | Berufskolleg Bocholt-West | 1 | 1 | 2 |
| | Gesamt | 1 | 3 | 4 |
| Bergisch Gladbach | Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 1 | 1 |
| Arnsberg | Berufskolleg Berliner Platz | | 3 | 3 |
| | Gesamt | | 3 | 3 |
| Aachen | St.-Ursula-Gymnasium | | 1 | 1 |

| | | | | |
|--------------|--|----|----|-----|
| | Gesamtschule Aachen-Brand | | 1 | 1 |
| | Gesamt | | 2 | 2 |
| Keine Angabe | | 34 | 78 | 112 |
| | Gesamt | 34 | 78 | 112 |
| Gesamt | Wilhelm-Kraft-Gesamtschule | 0 | 3 | 3 |
| | Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium | 4 | 13 | 17 |
| | Westfälische Wilhelms-Universität | 0 | 1 | 1 |
| | Universität Duisburg-Essen | 1 | 0 | 1 |
| | Theodor-Heuss-Realschule | 2 | 0 | 2 |
| | Technisches Berufskolleg | 3 | 0 | 3 |
| | Tannenbusch-Gymnasium | 0 | 4 | 4 |
| | Städtisches Gymnasium Wülfrath | 8 | 5 | 13 |
| | Städtisches Gymnasium Wermelskirchen | 1 | 2 | 3 |
| | Städtisches Gymnasium Rheinbach | 3 | 0 | 3 |
| | Städtisches Gymnasium Leichlingen | 0 | 2 | 2 |
| | Stadtgymnasium Dortmund | 1 | 0 | 1 |
| | Städt. Johann-Gottfried-Herder Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| | St.-Ursula-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | St.-Anna-Schule | 17 | 28 | 45 |
| | Sophie-Scholl-Gesamtschule | 2 | 1 | 3 |
| | Schloß-Gymnasium Benrath | 0 | 2 | 2 |
| | Schiller-Schule | 0 | 1 | 1 |
| | Russisches Gymnasium Hannover | 1 | 0 | 1 |
| | Ruhrgymnasium | 0 | 2 | 2 |
| | Rudolf-Steiner-Schule | 1 | 2 | 3 |
| | Röntgengymnasium | 36 | 48 | 84 |
| | Rhein-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | Pina-Bausch-Gesamtschule | 1 | 0 | 1 |
| | Otto-Hahn-Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| | Nikolaus-Ehlen-Gymnasium | 2 | 4 | 6 |
| | Nelly-Sachs-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | Max-Planck-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| | Mariengymnasium | 0 | 2 | 2 |
| | Marie-Curie-Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| | Lore-Lorentz-Schule | 4 | 14 | 18 |
| | Lessing Gymnasium | 1 | 1 | 2 |
| | Leibnizgymnasium | 2 | 1 | 3 |
| | Landrat-Lucas-Gymnasium | 7 | 6 | 13 |

| | | | |
|----------------------------------|----|----|----|
| Konrad-Adenauer-Gymnasium | 0 | 2 | 2 |
| Kaufmannsschule II | 1 | 0 | 1 |
| Käthe-Kollwitz-Gesamtschule | 1 | 2 | 3 |
| Käthe-Kollwitz-Berufskolleg | 0 | 4 | 4 |
| Humboldtgyrnasium | 5 | 13 | 18 |
| Herder-Schule | 2 | 1 | 3 |
| Helmholtz-Gymnasium | 2 | 1 | 3 |
| Heinrich-von-Kleist-Schule | 1 | 0 | 1 |
| Heinrich-Mann-Gymnasium | 0 | 1 | 1 |
| Heinrich-Heine-Universität | 0 | 1 | 1 |
| Heinrich-Heine-Gesamtschule | 0 | 2 | 2 |
| Gymnasium Vohwinkel | 14 | 36 | 50 |
| Gymnasium Vogelsang | 3 | 2 | 5 |
| Gymnasium Velbert-Langenberg | 5 | 2 | 7 |
| Gymnasium Sedanstraße | 0 | 2 | 2 |
| Gymnasium Schwertstraße | 2 | 6 | 8 |
| Gymnasium Odenthal | 2 | 0 | 2 |
| Gymnasium Norf | 2 | 0 | 2 |
| Gymnasium Mariengarden | 1 | 1 | 2 |
| Gymnasium Koblenzer Straße | 0 | 1 | 1 |
| Gymnasium Holthausen | 1 | 0 | 1 |
| Gymnasium Hochdahl | 2 | 1 | 3 |
| Gymnasium Haan | 3 | 9 | 12 |
| Gymnasium Goch | 1 | 0 | 1 |
| Gymnasium Gevelsberg | 1 | 1 | 2 |
| Gymnasium Bayreutherstraße | 21 | 36 | 57 |
| Gymnasium an der Stenner | 0 | 1 | 1 |
| Gymnasium an der Gartenstraße | 1 | 0 | 1 |
| Gymnasium Am Stoppenberg | 1 | 1 | 2 |
| Gymnasium am Neandertal | 0 | 2 | 2 |
| Gymnasium am Kothen | 25 | 43 | 68 |
| Goetheschule | 0 | 1 | 1 |
| Geschwister-Scholl-Gymnasium | 0 | 3 | 3 |
| Geschwister-Scholl-Gesamtschule | 3 | 4 | 7 |
| Gesamtschule Velbert - Mitte | 4 | 4 | 8 |
| Gesamtschule Marienheide | 0 | 1 | 1 |
| Gesamtschule Langerfeld | 9 | 14 | 23 |
| Gesamtschule Else-Lasker-Schüler | 0 | 2 | 2 |

| | | | |
|---|----|----|-----|
| Gesamtschule Barmen | 2 | 0 | 2 |
| Gesamtschule Aachen-Brand | 0 | 1 | 1 |
| Gertrud-Bäumer-Gymnasium | 16 | 29 | 45 |
| Georg-Büchner-Gymnasium | 2 | 1 | 3 |
| Ganztagsgymnasium Johannes Rau | 4 | 5 | 9 |
| Fritz-Steinhoff-Gesamtschule | 1 | 2 | 3 |
| Friedrich-Albert-Lange-Schule | 3 | 2 | 5 |
| Freiherr-vom-Stein-Gymnasium | 2 | 0 | 2 |
| Freies Christliches Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| Freie Aktive Gesamtschule | 1 | 5 | 6 |
| Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium | 52 | 60 | 112 |
| Erich-Kästner-Gesamtschule | 1 | 0 | 1 |
| Erich-Fried-Gesamtschule | 24 | 17 | 41 |
| Erasmus-Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| Einstein-Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| Dietrich-Bonhoeffer-Schule | 0 | 2 | 2 |
| Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium | 0 | 3 | 3 |
| Diakonie Akademie Wuppertal | 1 | 0 | 1 |
| Creapole | 0 | 1 | 1 |
| Comenius Berufskolleg | 0 | 3 | 3 |
| CJD Königswinter | 0 | 1 | 1 |
| Christian-Rohlf-Gymnasium | 0 | 9 | 9 |
| Carl-Fuhlrott-Gymnasium | 56 | 65 | 121 |
| Carl-Duisberg-Gymnasium | 12 | 24 | 36 |
| Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium | 0 | 4 | 4 |
| Betty-Reis-Gesamtschule | 0 | 1 | 1 |
| Bettina-von-Arnim-Gymnasium | 0 | 8 | 8 |
| Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung | 4 | 5 | 9 |
| Berufskolleg Werther Brücke | 2 | 1 | 3 |
| Berufskolleg Technik | 1 | 0 | 1 |
| Berufskolleg Neandertal | 1 | 4 | 5 |
| Berufskolleg Mitte | 0 | 1 | 1 |
| Berufskolleg Kohlstraße | 0 | 1 | 1 |
| Berufskolleg Hilden | 3 | 0 | 3 |
| Berufskolleg Elberfeld | 2 | 0 | 2 |
| Berufskolleg des Märkischen Kreises | 1 | 3 | 4 |
| Berufskolleg Bocholt-West | 1 | 1 | 2 |
| Berufskolleg Berliner Platz | 0 | 3 | 3 |

| | | | |
|--|------------|------------|-------------|
| Berufskolleg Barmen Europaschule | 6 | 3 | 9 |
| Berufskolleg am Haspel | 3 | 4 | 7 |
| Berufsbildende Schulen "Otto von Guericke" | 0 | 1 | 1 |
| Bertolt-Brecht-Berufskolleg | 1 | 0 | 1 |
| Bergisches Kolleg | 0 | 4 | 4 |
| Bergische Universität Wuppertal | 0 | 2 | 2 |
| BBS Einbeck | 1 | 0 | 1 |
| August-Dicke-Schule | 0 | 2 | 2 |
| Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium | 0 | 4 | 4 |
| Alexander-von-Humboldt-Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| Alexander-Coppel-Gesamtschule | 19 | 28 | 47 |
| Aldegrevier-Gymnasium | 1 | 0 | 1 |
| Albert-Martmöller-Gymnasium | 1 | 1 | 2 |
| Albert-Einstein-Schule | 11 | 51 | 62 |
| Keine Angabe | 36 | 79 | 115 |
| Gesamt | 488 | 787 | 1275 |



**Bergische Universität
Wuppertal**

SCHÜLERINFOTAGE 2017

Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Schülerinfotagen.

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie uns helfen, das Informationsangebot künftig noch besser zu gestalten.

Die Beantwortung dauert ca. 7 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unsere Befragung erfolgt **anonym**. Da Sie jedoch mehrere Veranstaltungen besuchen können und dann mehrere Fragebögen abgeben, ist es nötig, die genaue Besucherzahl mit einem „Code“ zu erfassen.

Der „Code“ ergibt sich aus

- a) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter**
- b) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters**
- c) dem Monat Ihres Geburtsdatums**

Beispiel-Code:

Sonja

Bernd

04. **01**.1996

Bitte tragen Sie hier Ihren „Code“ ein:

1. Buchstabe Mutter

1. Buchstabe Vater

Geburtsmonat

1. Angaben zur Person (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen)Alter: _____ männlich weiblich

Wohnort (Stadt, Bundesland): _____

Ich bin: Schülerin / Schüler Auszubildende/r oder Berufstätige/r

Name der Schule: _____ Ort: _____

Schulform: _____ Jahrgangsstufe: EF Q1 Q2
 andere: _____ Ich habe eine abgeschlossene Schulbildung mit folgendem Abschluss: _____ Ich mache zurzeit eine Ausbildung zur/zum _____ Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als _____ sonstige Tätigkeit: _____**2. Wie wurden Sie auf die Schülerinfotage aufmerksam?** (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Information durch Schule | <input type="checkbox"/> Homepage der Universität |
| <input type="checkbox"/> Plakate | <input type="checkbox"/> Zentrale Studienberatung |
| <input type="checkbox"/> Agentur für Arbeit | <input type="checkbox"/> Programmheft der Schülerinfotage |
| <input type="checkbox"/> Medien (TV, Radio, Zeitung) | <input type="checkbox"/> Gespräch mit Bekannten |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges _____ | <input type="checkbox"/> Facebook |
| | <input type="checkbox"/> andere Websites _____ |

3. Welche Informationsveranstaltung haben Sie gerade besucht?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kombinatorischer Bachelor und Perspektive Lehramt | <input type="checkbox"/> Industrial Design |
| <input type="checkbox"/> Sonderpädagogische Förderung | <input type="checkbox"/> Kunst |
| <input type="checkbox"/> Angewandte Naturwissenschaften | <input type="checkbox"/> Lateinische Philologie |
| <input type="checkbox"/> Anglistik/Amerikanistik | <input type="checkbox"/> Maschinenbau |
| <input type="checkbox"/> Architektur | <input type="checkbox"/> Mathematik/ Informatik (Lehramt) |
| <input type="checkbox"/> Bauingenieurwesen, Bautechnik | <input type="checkbox"/> Mathematik/ Wirtschaftsmathematik (BA, MA) |
| <input type="checkbox"/> Biologie | <input type="checkbox"/> Musik |
| <input type="checkbox"/> Chemie und Lebensmittelchemie, | <input type="checkbox"/> Philosophie |
| <input type="checkbox"/> Design Audiovisueller Medien, | <input type="checkbox"/> Physik |
| <input type="checkbox"/> Design Interaktiver Medien und | <input type="checkbox"/> Politikwissenschaft |
| <input type="checkbox"/> Mediendesign/Designtechnik | <input type="checkbox"/> Psychologie |
| <input type="checkbox"/> Druck- und Medientechnik | <input type="checkbox"/> Sicherheitstechnik |
| <input type="checkbox"/> Elektrotechnik, Informationstechnologie | <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik - Kindheit, Jugend, Soziale |
| <input type="checkbox"/> Erziehungswissenschaft | <input type="checkbox"/> Dienste |
| <input type="checkbox"/> Evangelische Theologie und | <input type="checkbox"/> Sozialwissenschaften, Soziologie |
| <input type="checkbox"/> Katholische Theologie | <input type="checkbox"/> Sportwissenschaft |
| <input type="checkbox"/> Farbtechnik/Raumgestaltung/ | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik und |
| <input type="checkbox"/> Oberflächentechnik | <input type="checkbox"/> Verkehrswirtschaftsingenieurwesen |
| <input type="checkbox"/> Französisch und Spanisch | <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaft und |
| <input type="checkbox"/> Geographie | <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaft als Teilstudiengang im |
| <input type="checkbox"/> Germanistik | <input type="checkbox"/> Kombi-Bachelor |
| <input type="checkbox"/> Geschichte | |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitsökonomie und -management | |

4. Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltung/-en getroffen:

- selbstständig, nach Interesse
- Besuch mit der ganzen Klasse/Gruppe
- Auswahl durch Lehrer/-in
- Sonstiges _____

5. Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

- Nein Ja

6. Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?

- Nein Ja

7. Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?
(Mehrfachnennungen möglich)

- Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
- Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
- Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
- fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
- Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
- Praktika während des Studiums
- Berufsaussichten nach Abschluss
- Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/ -praktikums
- weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
- Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule wie Bibliothek, ASTA usw.)

8. Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)

- mündlicher Vortrag durch Professor/in, Dozent/in, Fachschaftsvertreter/in
- Übersichten auf Präsentationen/Tafelbildern
- Teilnahme von Studierenden
- Ausgabe von schriftlichem Info-Material
- Labor- oder Raumbesichtigungen
- Möglichkeiten, individuelle Fragen zu stellen

9. War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr verständlich überhaupt nicht verständlich

10. War die Informationsveranstaltung - z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. - für Sie anschaulich gestaltet?
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr anschaulich überhaupt nicht anschaulich

11. **Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?**
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr gut informiert überhaupt nicht informiert

12. **Haben die Veranstaltungen der Schülerinfotage Einfluss auf die Entscheidung Ihrer Studien- und Berufswahl?** (Bitte nur eine Möglichkeit auswählen)

Ja, und zwar bin ich sicher, dass ich ein Studium im Fach
_____ aufnehmen werde.

ziehe ich ein Studium im Fach
_____ jetzt eher in Betracht

weiß ich jetzt, dass ein Studium im Fach
_____ für mich nicht in Frage kommt

eher **Nein**, und zwar weil

13. **Wenn ein Studium in einem der besuchten Studienfächer für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?**

Ja, weil _____

Nein, weil _____

14. **Welche Veranstaltungszeiten liegen für Sie am günstigsten?**

14:00 – 16:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 20:00 Uhr

15. **Was können wir tun, um die Schülerinfotage in Zukunft zu verbessern?**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen an einer der aufgeführten Stellen ab:

1. Studienberate/in, Professor/in nach der Veranstaltung

2. Zentrale Studienberatung, Gebäude B

3. per Post an: Bergische Universität
Zentrale Studienberatung
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal